

Pfingstsequenz

Wenn die musikalische Gestaltung es ermöglicht, kann die Sequenz nach dem Hallelujavers gesungen werden, wobei diese dann mit „Amen. Halleluja“ abgeschlossen wird. (Messlektionar I, S. 221)

Gedenken an die Firmung

Vorbemerkung

Am Pfingstfest ist es für die Gläubigen eine gute Gelegenheit, sich an die eigene Firmung zu erinnern, denn zwischen der Feier der Firmung und Pfingsten besteht ein innerer Zusammenhang (vgl. Die Feier der Firmung, Vorbemerkung I.). Deshalb wird im Folgenden eine Möglichkeit vorgeschlagen, wie ein Firmgedächtnis gefeiert werden kann.

- 1. Zunächst wird das brennende Licht der Osterkerze an die Kerzen der Gläubigen weitergegeben. Dies ist ein Zeichen des im Firmsakrament empfangenen Feuers und Lichtes des Heiligen Geistes. Dabei kann die Orgel spielen, oder es werden abwechselnd die Strophen des Hymnus „Komm, Schöpfer Geist ...“ - GL 351 gesungen.*
 - 2. Dann lädt der Priester oder Diakon mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Gebet ein:*
- Z** Brüder und Schwestern, in der Feier der Osternacht haben wir unser Taufversprechen erneuert. Das Pfingstfest verkündet uns in besonderer Weise die Gegenwart und das Wirken des Heiligen Geistes. Deshalb erinnern wir uns an das Sakrament der Firmung, durch das wir einst mit den Gaben des Heiligen Geistes beschenkt wurden. Diese Gaben sind Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Beten wir heute erneut um die Gaben des Heiligen Geistes. Er stärke uns, damit wir im Glauben wachsen und überzeugende Boten des Glaubens sein können.

Alle beten kurz in der Stille.

Dann trägt der Priester oder Diakon ein Gebet vor, in das Rufe an den Heiligen Geist eingefügt werden:

Z Unerschaffener Heiliger Geist, Urkraft des Universums, heiligende Kraft der Kirche.

Erneuere in uns die Gaben, die wir in der Taufe und in der Firmung empfangen haben.

Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

A Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

Z Geist des Lebens,

Atem der Liebe,

Kraft, die vom Kreuz ausströmt.

Belebe in den Herzen deiner Gläubigen das Verlangen,

als ein auserwähltes Geschlecht,

ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk zu leben.

Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

A Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

Z Geist des Vaters und des Sohnes,

auf die Jungfrau Maria herabgekommen,

den Aposteln gesandt.

Belebe deine Kirche und mache sie fruchtbar

durch deine siebenfältigen Gaben.

Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

A Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

3. *Danach wird das Glaubensbekenntnis gesprochen:*

Z Im gleichen Geist, den wir angerufen haben, bekennen wir gemeinsam unseren Glauben:

A Ich glaube an Gott, den Vater, ...

4. *Dann folgen die Fürbitten.*

5. *Nach deren Abschluss werden die Kerzen gelöscht; die Gläubigen können sie aber auch um die Osterkerze aufstellen, wo sie dann entzündet bleiben.*